

Istruzioni per l'uso  
Instructions for use  
Mode d'emploi  
Bedienungsanleitung  
Instrucciones de uso

# **Europa B evo**

# **Europa B evo 24**

*ITALIANO  
ENGLISH  
FRANCAIS  
ESPAÑOL  
DEUTCH*

**CE**  
**0434**

Costruito da / The Manufacturer / Fabriqué  
par / Fabricado por / Hersteller:

**MEDILINE ITALIA s.r.l.**

Via 8 marzo, 4  
43025 Corte Tegge – Cavriago (RE)  
ITALY

Lieber Kunde,

Vielen Dank für die Wahl unseres Autoklaven. Wir werden uns mit großer Aufmerksamkeit und einem sicherlich Ihren Ansprüchen entsprechenden Kundendienst dieses Vertrauens würdig erweisen.

Der von Ihnen gewählte Autoklav ist der maximale Ausdruck in Sachen angewandter Technologie. Autoklaven garantiert Ihnen die sichere Sterilisierung aller Arten Instrumente und Materialien: Festkörper, Hohlkörper, poröses Material, loses Material und verpackte Körper.

Wir bitten Sie die Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Autoklaven aufmerksam zu lesen und diese an einem für alle - mit der Sterilisierung beauftragten - Bediener zugänglichen Ort aufzubewahren.

Der Autoklav darf nur für den vom Hersteller vorgesehenen Einsatz verwendet werden.

Für Installationsarbeiten, die Instandhaltung und den Service **wenden Sie sich ausschließlich** an von der Firma TECNO-GAZ/MEDILINE ITALIA autorisierte Techniker. Bitte verwenden und bestellen Sie nur Original-Ersatzteile der TECNO-GAZ

## INHALT

### 1. DAS HANDBUCH KONSULTIEREN

- 1.1 GLOSSAR
- 1.2 SYMBOLE
- 1.3 ABBILDUNGEN MIT POSITIONSBESCHREIBUNG

### 2. SICHERHEIT

- 2.1 SICHERHEITSKENNZEICHNUNG
- 2.2 SCHUTZEINRICHTUNGEN
- 2.3 ANMERKUNGEN ZUR SICHERHEIT
- 2.4 ENTSORGUNG

### 3. ZWECKBESTIMMUNG DES AUTOKLAVEN

### 4. TECHNISCHE DATEN

- 4.1 MECHANISCHE DATEN
- 4.2 ELEKTRISCHE DATEN
- 4.3 KAMMER
- 4.4 REINWASSERTANK
- 4.5 SCHMUTZWASSERTANK
- 4.6 BAKTERIOLOGISCHER FILTER

### 5. MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

### 6. DEN AUTOKLAV AUSPACKEN

### 7. INSTALLATION

### 8. GEBRAUCHSANWEISUNGEN

- 8.1 DEN AUTOKLAV EINSCHALTEN
- 8.2 DEN REINWASSERTANK FÜLLEN
- 8.3 DEN REINWASSERTANK MANUELL FÜLLEN
- 8.4 EIGENSCHAFTEN DES ZU VERWENDENDEN WASSER
- 8.5 DAS MATERIAL IN DEN AUTOKLAVEN GEBEN
- 8.6 DEN STERILISIERZYKLUS STARTEN
- 8.7 ZYKLUSENDE
- 8.8 DAS STERILISIERTE MATERIAL HERAUSNEHMEN
- 8.9 DAS SCHMUTZWASSER ABLASSEN
- 8.10 EINEN STERILISIERZYKLUS UNTERBRECHEN

### 9. STERILISIERZYKLUS

- 9.1 BESCHREIBUNG DER ZYKLEN
- 9.2 ARBEITSZYKLEN
- 9.3 ARBEITSZYKLEN - NACHTZYKLEN

- 9.4 TESTZYKLEN
- 9.5 ZYKLUSDIAGRAMM

## **10. FEHLER- UND STÖRUNGSMELDUNGEN**

- 10.1 LISTE DER FEHLER- UND STÖRUNGSMELDUNGEN

## **11. INSTANDHALTUNG UND PRÄVENTION**

- 11.1 DEN BAKTERIOLOGISCHEN FILTER WECHSELN
- 11.2 DIE KAMMER REINIGEN
- 11.3 DIE TÜRDICHTUNG REINIGEN
- 11.4 DIE TÜR EINSTELLEN
- 11.5 DAS DRUCKERPAPIER WECHSELN
- 11.6 DRUCKERSTATUS

## **12. PROGRAMMIERUNG UND DISPLAY-PARAMETER**

- 12.1 DIE SPRACHE EINSTELLEN
- 12.2 DIE UHRZEIT EINSTELLEN - STUNDE
- 12.3 DIE UHRZEIT EINSTELLEN - MINUTEN
- 12.4 DIE UHRZEIT EINSTELLEN - SEKUNDEN
- 12.5 DAS DATUM EINSTELLEN - TAG
- 12.6 DAS DATUM EINSTELLEN - MONAT
- 12.7 DAS DATUM EINSTELLEN - JAHR
- 12.8 LUFTDRUCKANZEIGE
- 12.9 ANWAHL WASSERZULAUF

## **13. BEHEBUNG AUFTRETENDER PROBLEME**

- 13.1 DER AUTOKLAV TROCKNET NICHT ORDNUNGSGEMÄSS
- 13.2 DIE KAMMER DES AUTOKLAVEN WIRD WEISS
- 13.3 DIE KAMMER DES AUTOKLAVEN HAT GRÜNE FLECKEN
- 13.4 DER STERILISIERZYKLUS WIRD ABGEBROCHEN
- 13.5 DER AUTOKLAV EMPFÄNGT KEINE ARBEITSANWEISUNGEN
- 13.6 DER DRUCKER DES AUTOKLAVEN DRUCKT NICHT
- 13.7 FLECKEN AUF DEN INSTRUMENTEN

## **14. WASSERAUFBEREITUNG**

- 14.1 EINSTELLUNG VON WASSERAUFBEREITUNG SYSTEME
- 14.2 VERBINDUNG VON WASSERAUFBEREITUNGSSYSTEME
- 14.3 WECHSELN VON PATRONE UND FILTER







## **15. STANDARDVORGÄNGE STERILISIERUNG**













## **16. ANWEISUNGEN FÜR DEN VERSAND DES AUTOKLAVEN**

## **17. SERVICE UND KUNDENDIENST**

## **18. GARANTIE**

VAKUUM	Druck, dessen Wert unter dem Luftdruck liegt
KAMMER	Zylindrischer Körper aus Stahl in den die zu sterilisierenden
FILTER	Vorrichtung, die Partikel zurückhält
TABLETT	Gestell, auf das das zu sterilisierende Material gelegt wird
TABLETTHALTER	Halterung für die Tablett in der Sterilisationskammer
ENTSALZER	Vorrichtung für die Eliminierung der Mineralsalze im Netzwasser
HELIX TEST	Test zur Überprüfung der Penetrationskapazität von Dampf in
BOWIE - DICK TEST	Test zur Überprüfung der Penetrationskapazität von Dampf in
VAKUUMTEST	Test zur Überprüfung des Vakuumbeständigkeitsgrades in der
BAKTERIOLOGISCHER FILTER	Vorrichtung, die in der Luft schwebende Partikel mit einer Größe über 0,3 µm zurückhält.
ÜBERDRUCK	Druck, dessen Wert über dem Standarddruck des gewünschten
ÜBERTEMPERATUR	Temperatur, deren Wert über dem Standardwert des
HARZE	austauschbarer Bestandteil (Kartusche) des Entsalzers, der alle anorganischen Salze eliminiert

	<b>ACHTUNG:</b> Hinweise, der zu befolgen ist, damit Sachbeschädigung ausgeschlossen und die ordnungsgemäße Ausführung des Zyklus gewährleistet ist.
	<b>GEFAHR:</b> Sicherheitshinweis, um Verletzungen zu verhindern
	GEFÄHRLICHE SPANNUNG
 <b>ATTENZIONE</b> Togliere tensione prima di rimuovere il coperchio  <b>WARNING</b> Disconnect the mains supply before removing this cover	VOR ABNAHME DES DECKELS STROMZUFUHR UNTERBRECHEN
 <b>ATTENZIONE</b> <b>ATTENTION</b> <b>ATTENTION</b> <b>ACHTUNG</b> Alta temperatura High temperatures Temperatures elevees Hohe temperatur	HOHE TEMPERATUR

	ERDUNG
	Im Sinne der RICHTLINIE 2002/96/EG zeigt dieses Symbol an, dass das Produkt am Ende seines Betriebslebens nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.
	Wechselstrom
	Achtung Hochspannung Stromschlaggefahr
	Sicherung
	Das Handbuch aufmerksam lesen
	Hergestellt am --.---.---
	Unverpacktes Material
	Verpacktes Material
	Höchststand entsalztes Wasser
	Mindeststand entsalztes Wasser
	Höchststand Brauchwasser
<b>pos.</b>	Position (Nummer die dem Bauteil in den Abbildungen entspricht)
<b>FIG.</b>	Abbildung
<b>Ω</b>	Ohm (Maßeinheit für den elektrischen Widerstand)
<b>s</b>	Sekunden (Maßeinheit für die Zeit)
<b>kW</b>	kiloWatt (Maßeinheit für die Leistung)
<b>Hz</b>	Hertz (Maßeinheit für die Frequenz)
<b>mm</b>	Millimeter (Maßeinheit für die Länge)
<b>A</b>	Amperé (Maßeinheit für den elektrischen Strom)
<b>V</b>	Volt (Maßeinheit für die elektrische Spannung)
<b>°C</b>	Grad Celsius (Maßeinheit für die Temperatur)
<b>kg</b>	Kilogramm (Maßeinheit für das Gewicht)

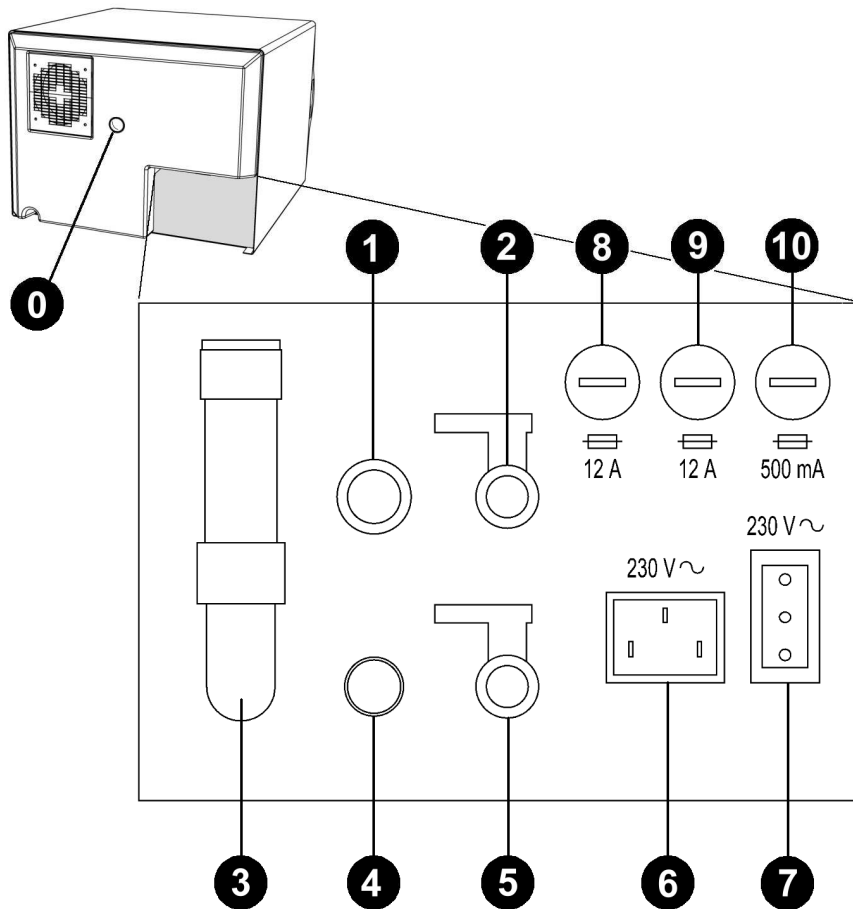
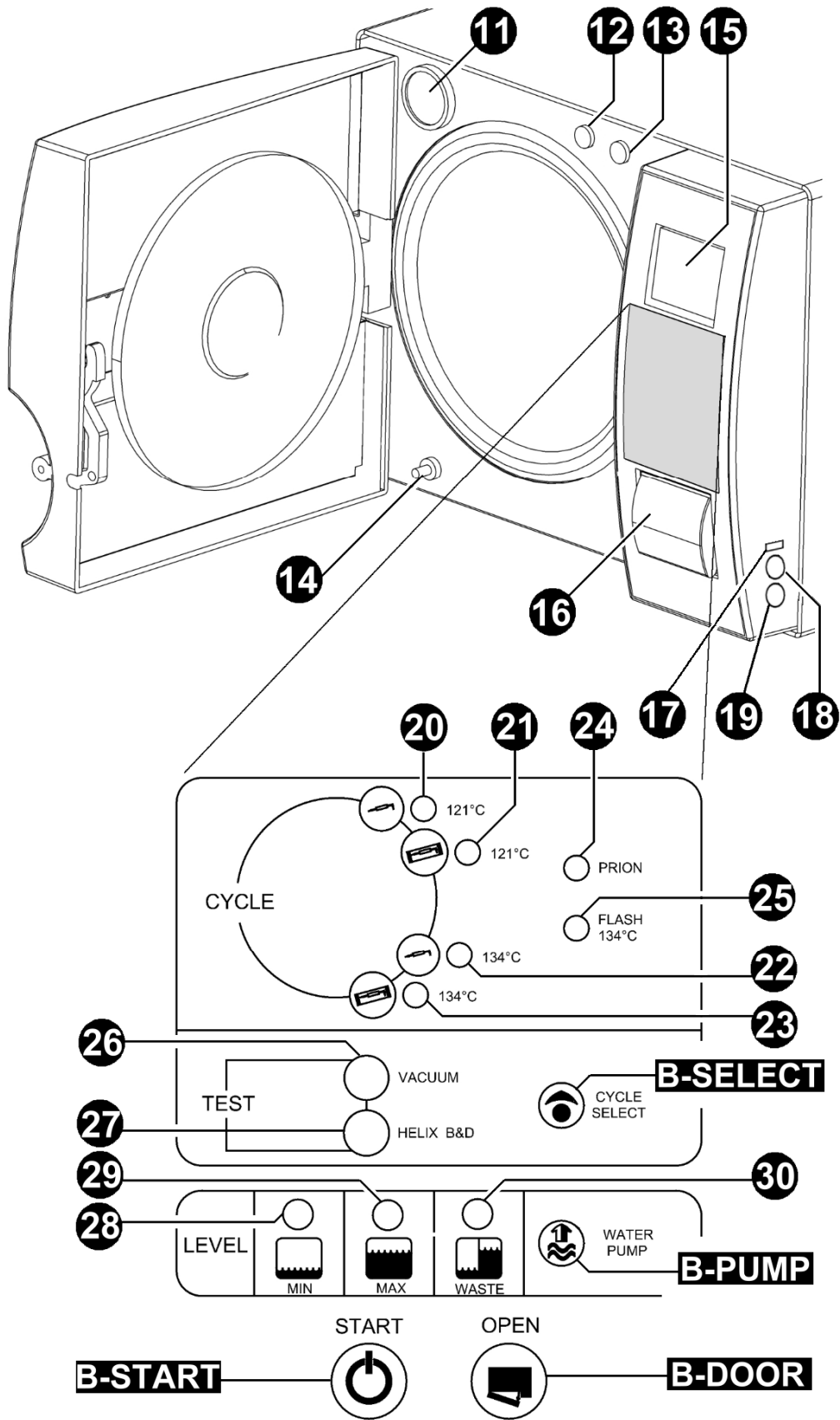


FIG.1

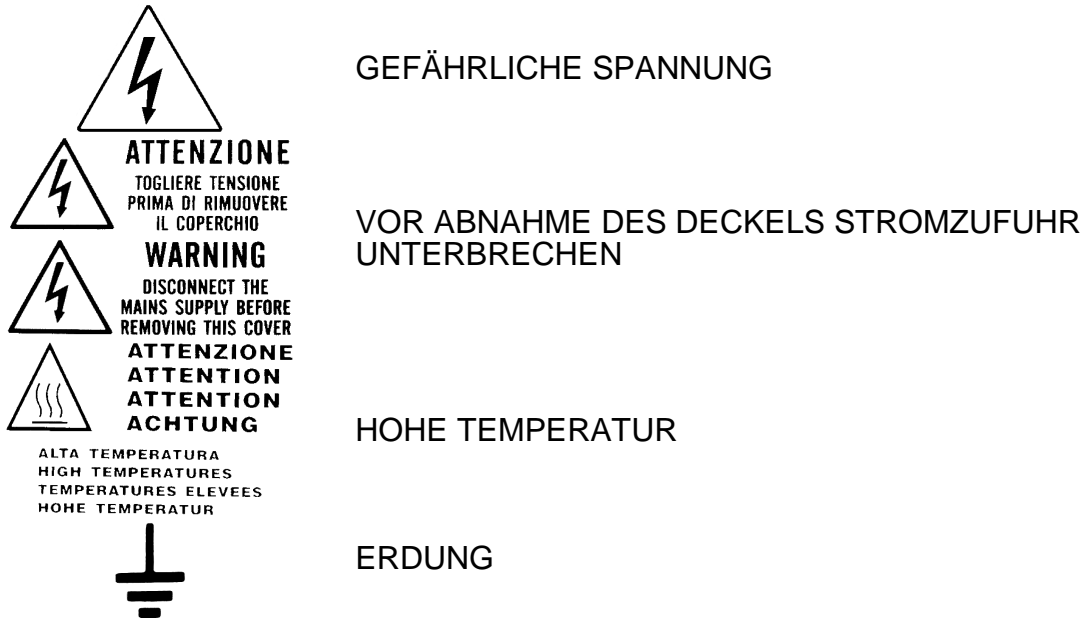
<b>0</b>	Abstandsfuß
<b>1</b>	Überlaufschutz Reinwasser
<b>2</b>	Hahn für Reinwasserablauf – Anschluss Entsalzer
<b>3</b>	Schutzventil
<b>4</b>	Überlaufschutz Schmutzwasser– Kondenswasserablauf
<b>5</b>	Hahn für Schmutzwasserablauf
<b>6</b>	Hauptstromversorgung
<b>7</b>	Buchse für Stromversorgung <u>NUR ENTSALZER</u>
<b>8</b>	12A-Sicherung
<b>9</b>	12A-Sicherung
<b>10</b>	500mA-Sicherung





**FIG.2**

<b>11</b>	Bakteriologischer Filter
<b>12</b>	Manueller Wassereinlauf
<b>13</b>	Wassereinlauf
<b>14</b>	Schmutzwasserablauf
<b>15</b>	Display
<b>16</b>	Drucker
<b>17</b>	Anschluss RS232
<b>18</b>	Stecker B-test (Inkubator) ( Absatz 2.3)
<b>19</b>	Hauptschalter (MAINS)
<b>20</b>	121°C Zyklus unverpackte Körper
<b>21</b>	121°C Zyklus verpackte Körper
<b>22</b>	134°C Zyklus unverpackte Körper
<b>23</b>	134°-Zyklus verpackte Körper
<b>24</b>	Prion-Zyklus
<b>25</b>	134°-Zyklus Flash
<b>26</b>	Vacuum Test
<b>27</b>	Led Helix – B&D Test
<b>28</b>	Wassermindeststand
<b>29</b>	Wasserhöchststand
<b>30</b>	Höchststand Brauchwasser
<b>B-START</b>	EIN - AUS
<b>B-PUMP</b>	Wasser auffüllen
<b>B-SELECT</b>	Zykluswahl
<b>B-DOOR</b>	Türverriegelung öffnen



Folgenden Schutzeinrichtungen sind am Gerät installiert:

- Schutzventil, geeicht auf 2.4 bar 0 + 10%
- Elektromagnetische Sperre, verhindert das Öffnen der Tür während dem Zyklus
- Sicherheitsthermostat

- Als Hersteller haftet die Firma Mediline Italia Srl gemäß der geltenden Richtlinie für das auf den Markt gebrachte Produkt.

Die Verantwortbarkeit verfällt unverzüglich wenn nicht qualifiziertes Personal an der Maschine oder ihren Teilen Eingriffe vornimmt oder nicht originale Ersatzteile verwendet werden.

- Der Raum in dem der Autoklav installiert wird darf keine potentielle Explosions- und/oder Brandgefahr aufweisen.

- Der Autoklav darf nur in einem Raum installiert werden der den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

- Der Stecker des Inkubator (ABB.1 Pos. **18**) darf nur für den Anschluss des B-TEST verwendet werden. Anschluss an 230 V AC unabhängig vom Hauptschalter (MAINS), den Stecker nicht mit nassen oder feuchten Händen anfassen und vor eventuellen Wasserspritzern schützen.

Dieses Produkt unterliegt der Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) des Europäischen Parlaments bzw. des EU-Ministerrats. Dieses Gerät ist in Ländern, die diese Richtlinie bereits als Gesetz verabschiedet haben, nicht vor dem 13. August 2005 im Handel erhältlich und sollte nicht im Rahmen des normalen Hausmülls entsorgt werden. Nutzen Sie bitte zur Entsorgung dieses Geräts die entsprechenden Rücknamesysteme in Ihrer Gemeinde und beachten Sie auch alle weiteren Vorschriften in diesem Kontext.

### 03

## ZWECKBESTIMMUNG DES AUTOKLAVEN

Der Autoklav sterilisiert entsprechend der Norm EN13060 drei Materialtypen, im Einzelnen:

**EISENMATERIAL ODER FESTKÖRPER** Instrumente ohne Hohlkörper und ohne Behinderungen für das Dampf eindringen

**PORÖSE KÖRPER** Einfache Materialien oder Composite, welche die Flüssigkeiten aufnehmen können (Stoffe, Kittel, Verbandstoffe, usw...)

**KÖRPER MIT HOHLKÖRPER** Materialien oder Geräte mit Hohlkörpern, Behinderungen, usw...  
Diese werden in zwei Kategorien unterteilt und indikativ nach Länge und Durchmesser klassifiziert  
**KATEGORIE B** Kanülen, Leitungen oder Geräte mit großen Durchgängen  
**KATEGORIE A** Turbinen, Gerätegriffe und Geräte mit Blindöffnungen oder kleinen Öffnungen

**Der Autoklav darf nur für das Sterilisieren von Instrumenten und Materialien, die mit dem System der Dampfsterilisierung vereinbar sind, verwendet werden.**

Der Autoklav kann im Zahn- Arzt- und Kosmetiksbereich und im Allgemeinen in allen Instruments- und Materialsterilisationsbereichen eingesetzt werden:

	EUROPA B EVO	EUROPA B EVO 24
Eisenmaterial oder festkörper	kg. 5,00	kg. 7,00
Körper mit hohlkörper	kg. 5,00	kg. 7,00
Poröse Körper	kg. 1,50	kg. 2,0

\* Gültig nur für Europäische Ländern



**Vergewissern Sie sich stets, dass die zu sterilisierende Ladung die Temperaturen des angewählten Zyklus verträgt.**

**4.1 Mechanische Daten**

	EUROPA B EVO	EUROPA B EVO 24
<b>Betriebstemperatur</b>	+5°C ÷ +40°C	
<b>Maximale Meereshöhe</b>	2.000 m	
<b>Maximale relative Feuchte bei 30°C</b>	80%	
<b>Maximale relative Feuchte bei 40°C</b>	50%	
<b>Raumbedarf (L x H x P)</b>	510 X 390 X 590 mm	510 X 390 X 730 mm
<b>Raumbedarf bei offener Tür</b>	300 mm	
<b>Gewicht (serbatoi vuoti)</b>	54 kg	58 kg
<b>Gewicht (serbatoi pieni)</b>	63 kg	67 kg
<b>Gewicht für Auflagefläche</b>	2058 N/m <sup>2</sup>	2058 N/m <sup>2</sup>
<b>Volumen</b>	0.12 m <sup>3</sup>	0.15 m <sup>3</sup>
<b>Geräuschpegel</b>	< 70 db A	

**4.2 Elektrische Daten**

	EUROPA B EVO	EUROPA B EVO 24
<b>Versorgungsspannung</b>	230 V a.c. +/-10 % single phase	
<b>Leistung</b>	1,7 kW	2.0 kW
<b>Frequenz</b>	50 / 60 Hz	
<b>Speisekabel</b>	2 + 1 x 1mm <sup>2</sup>	
<b>Sicherungen</b>	6.3 x 32 - 12 A	
<b>übertragene Wärme</b>	3.6 E +6 J / ora	

**4.3 Kammer**

	EUROPA B EVO	EUROPA B EVO 24
<b>Maximaler Arbeitsdruck</b>	2.4 bar (relativi)	
<b>Maximales Vakuum</b>	- 0.9 bar (relativi)	
<b>Höchsttemperatur</b>	138 °C	
<b>Material</b>	Inox AISI 304	
<b>Abmessungen</b>	Ø 245 x 318 mm	Ø 245 x 500 mm

**4.4 Reinwassertank**

	EUROPA B EVO	EUROPA B EVO 24	
		Mit Wasseraufbereitung	Ohne Wasseraufbereitung
<b>Volumen</b>	4,5 l		
<b>Ausführbare Zyklen</b>	4	Bitte s. die Gebrauchsanleitung von Wasseraufbereitung	2
<b>Material</b>	Polyäthylen		

**4.5 Schmutzwassertank**

	<b>EUROPA B EVO</b>	<b>EUROPA B EVO 24</b>
<b>Volumen</b>	4,5 l	
<b>Ausführbare Zyklen</b>	4	2
<b>Material</b>	Polyäthylen	
<b>Maximale Ablasswassertemperatur</b>	50°C	

**4.6 Bakteriologischer Filter**

	<b>EUROPA B EVO</b>	<b>EUROPA B EVO 24</b>
<b>Durchmesser</b>	56 mm	
<b>Filterkapazität</b>	0.3 µm	

05

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

Der Autoklav wird inklusive Zubehör verkauft und geliefert. Das Zubehör befindet sich in der Originalverpackung.

Mitgeliefertes und Sonder-Zubehör:

- Tablettaufnahmegestell

	EUROPA B EVO	EUROPA B EVO 24
<b>Material</b>	Eloxiertem aluminium	
<b>Abmessungen (L x H x P)</b>	192 x 165 x 280 mm	192 x 200 x 470 mm
<b>Abbildung</b>	 ABB.3	 ABB.4
<b>Standardausstattung</b>	1	

-- Zusätzliches Tablettaufnahmegestell

	EUROPA B EVO	EUROPA B EVO 24
<b>Material</b>	Eloxiertem aluminium	/
<b>Abmessungen (L x H x P)</b>	193 x 200 x 280 mm (200 x 193 x 280) mm	/
<b>Abbildung</b>	 ABB.5	/
<b>Standardausstattung</b>	1	/

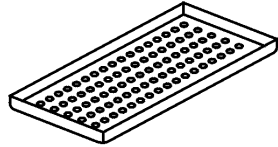
- Tabletts

	EUROPA B EVO	EUROPA B EVO 24
<b>Material</b>	Eloxiertem aluminium	
<b>Abmessungen(L x H x P)</b>	184 x 17 x 286 mm	184 x 17 x 286 mm + 184 x 17 x 140 mm
<b>Abbildung</b>	 ABB.6	 ABB.7 + ABB.8

# DEUTCH


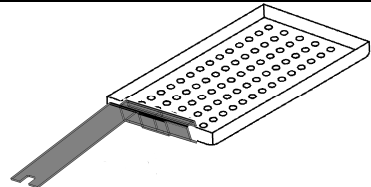
Standardausstattung	4	4 + 4
---------------------	---	-------

## -- Zusätzliches Tablettaufnahmegestell

	EUROPA B EVO	EUROPA B EVO 24
<b>Material</b>	/	Eloxiertem aluminium oder rostfreies stal
<b>Abmessungen (L x H x P)</b>	/	184 x 17 x 460 mm
<b>Abbildung</b>	/	 ABB.9
<b>Standardausstattung</b>	/	4

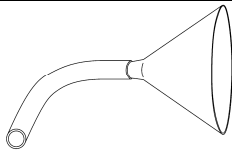
## - Schlüssel für das Herausnehmen des Tablettts und zur Türeinrichtung

Für das Herausnehmen und die Handhabung der Tablettts (ABB.11) und um die Tür einzustellen (Absatz 11.4).

<b>Abbildung</b>	 ABB.10	 ABB.11
<b>Standardausstattung</b>		1

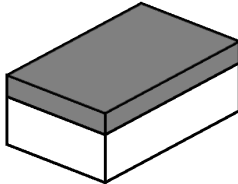
## - Trichter aus Plastik mit Schlauch

Für das Einfüllen des Wassers von Hand (Absatz 8.3)

<b>Abbildung</b>	 ABB.12
<b>Standardausstattung</b>	1

## - Schwamm für die Reinigung der Kammer und der Türdichtung

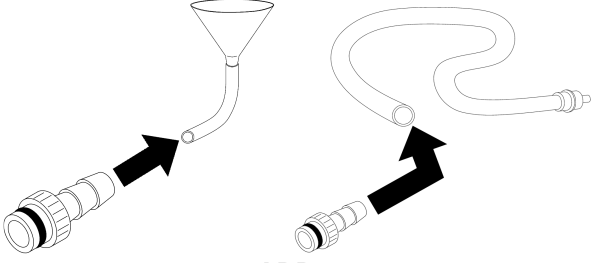
Für das Reinigen der Sterilisationskammer und der Türdichtung (Absätze 11.2-11.3)

<b>Abbildung</b>	 ABB.13
<b>Standardausstattung</b>	1



- Anschlussstück Wasserzulauf

Zusammen mit dem Plastikschauch für die manuelle Wasserbefüllung und mit dem mit dem Filter bestückten Wasserzulaufschlauch zu verwenden

<b>Abbildung</b>	 <p>ABB.14</p>
<b>Standardausstattung</b>	1

- Wasserauffüllschlauch mit Filter

Für das Einfüllen des Wassers von Hand (**Absatz 8.3**)

<b>Abbildung</b>	 <p>ABB.15</p>
<b>Standardausstattung</b>	1

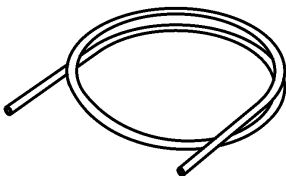
- Wasserablassschlauch

Für das Ablassen des Brauchwassers (**Absatz 8.9**)

<b>Abbildung</b>	 <p>ABB.16</p>
<b>Standardausstattung</b>	1

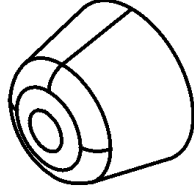
- Rilsan-schlauch

Ein Ende des Schlauchs an den Überlaufschutz Brauchwasser - Kondensatablass (ABB.1 Pos. 4) anschließen, das andere Ende an einen Wasser- und Kondensatauffangbehälter anschließen.

<b>Abbildung</b>	 <p>ABB.17</p>
<b>Standardausstattung</b>	1

## - Abstandsfuß für die Geräterückseite aus Plastik

Den Abstandsfuß aus Plastik auf der Rückseite des Autoklaven anbringen (ABB.1 Pos. **0**), damit eine angemessene Belüftung gewährleistet ist, auch wenn der Autoklav nahe einer Wand aufgestellt wird.

<b>Abbildung</b>	 ABB.18
<b>Standardausstattung</b>	1

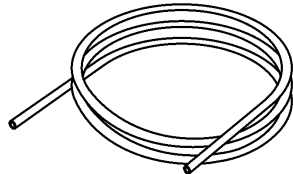
## - Schläuche für den rückseitigen Ablass der Verbraucher

1- Überlaufschutz Reinwasser

2- Schlauch für den Hahn des Brauchwasserablaufs

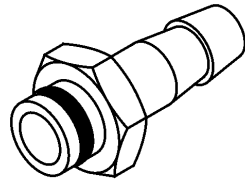
1- Ein Ende des Schlauchs an den hinteren Überlaufschutz Reinwasser (ABB.1 Pos. **1**) anschließen, das andere Ende an einen Auffangbehälter für entsalztes Wasser oder Abwasser (Ausführung mit Entsalzer) anschließen.

2- Ein Ende des Schlauchs an das Anschlussstück **ABB.20** anschließen und diese am Brauchwasserablaufhahn (ABB.1 Pos. **5**) aufdrehen, das andere Ende an einen Auffangbehälter für das Brauchwasser anschließen.

<b>Abbildung</b>	 ABB.19
<b>Standardausstattung</b>	2

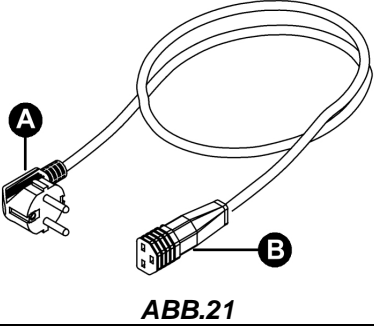
## - Anschlussstück für rückseitigen Brauchwasserablauf

Ein Ende des Schlauchs für Brauchwasserablauf an das Anschlussstück **ABB.20** anschließen und dieses am Brauchwasserablaufhahn (ABB.1 Pos. **5**) aufdrehen.

<b>Abbildung</b>	 ABB.20
<b>Standardausstattung</b>	1

**- Speisekabel**

Das Ende der Steckers (ABB.21 Poan die hintere Tafel (ABB.1 Pos. **6**) anschließen und anschließend den Stecker (ABB.21 Pos. **A**) direkt an die Versorgungsbuchse der elektrischen Anlagen anschließen.

<p><i>Abbildung</i></p>	 <p><b>ABB.21</b></p>
<p><b>Standardausstattung</b></p>	<p>1</p>

**WICHTIG**

**Fordern Sie ausschließlich originale Ersatzteile**

Der Autoklav wird angemessen verpackt, sodass er bequem transportiert und verlagert werden kann und der Packungsinhalt geschützt ist.

Der Karton muss gegen Stöße geschützt werden, ist vorsichtig zu behandeln, sollte nicht auf die Seite gekippt werden und darf nicht tiefer als 16 cm fallen.

Wenn keine selbsttätigen Verlagerungssysteme zur Verfügung stehen, ist der verpackte Autoklav von 2 Personen zu verlagern.

Der Autoklav liegt auf eine Holzpalette. Er wurde in einem abgestützten Wellenkarton eingepackt. Um den Autoklav auszupacken, öffnen Sie den Karton, entfernen Sie die Abstützungsteilen, und nehmen Sie den Autoklav mit den in der Verpackung enthaltenen Griffen aus.

Wir empfehlen, dass der Autoklav von zwei Personen ausgenommen wird.

### **Der Autoklav soll nur mit den Griffen verstellt werden!**

### **WICHTIG**

Der Autoklav darf auf keinen Fall unter seiner Tür oder dem Bedienungsfeld angepackt werden, denn dabei könnten mechanische Bauteile beschädigt werden.

In der Verpackung befinden sich:

BEDIENUNGSANLEITUNG. Diese muss aufmerksam gelesen und dann an einem für alle - mit der Sterilisierung beauftragten - Bediener zugänglichen Ort aufbewahrt werden.

ZERTIFIZIERUNGEN. Diese müssen sorgfältig aufbewahrt werden.

GARANTIESCHEIN. Dieser muss ausgefüllt und Teile davon zurückgesandt werden.

### **ACHTUNG**

**Die Original-Verpackung ist über die gesamte Betriebsdauer des Geräts aufzubewahren.**

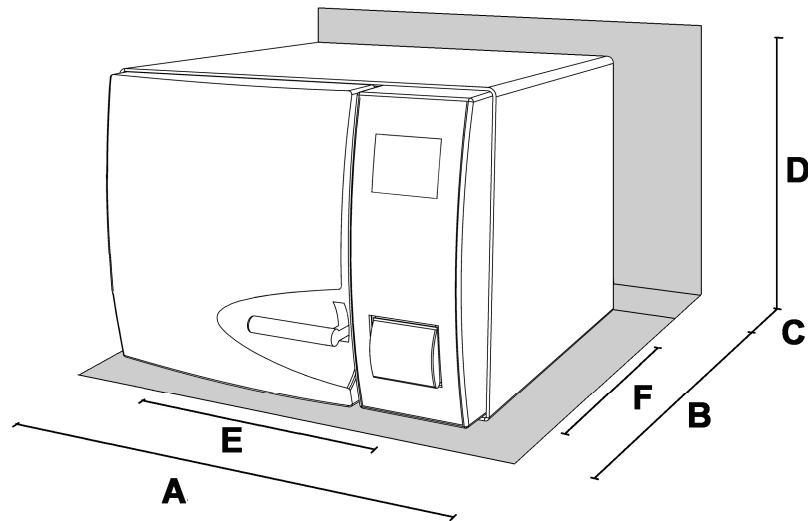


ABB.22

	EUROPA B EVO	EUROPA B EVO 24
A	610 mm	
B	590 mm	730 mm
C	50 mm	
D	410 mm	
E	426 mm (rückseitig) 455 mm (vorderseitig)	403 mm (rückseitig) 444 mm (vorderseitig)
F	400 mm	431 mm

- 1 - Den Autoklav an einem für die Sterilisierung angemessenen Ort installieren.
- 2 - Der Raum muss angemessen, und gemäß den geltenden Richtlinien, beleuchtet und belüftet sein.
- 3 - Den Autoklav nicht in der Nähe von Wärmequellen und Wasserspritzern installieren.
- 4 - Den Autoklav auf einer Fläche mit entsprechender Tragfähigkeit (geringste 80kg) und angemessener Größe aufstellen.
- 5 - Die Aufstellfläche des Autoklaven muss absolut eben sein.
- 6 - Den Autoklaven auf einer Höhe aufstellen, die dem Bediener die volle Einsicht in die Sterilisierkammer gestattet und die Reinigung ermöglicht.
- 7 - Die Tür des Autoklaven öffnen und alle Beutel, für das Verpacken einzelner Instrumente, welche in der Kammer aufbewahrt sind, herausnehmen.

8 - In der Sterilisierkammer nur das Tablettaufnahmegestell mit den Tablett lassen. Das gesamte Zubehör ist in einem dazu bestimmten und den Bediener zugänglichen Fach unterzubringen.

9 - Auf dem Autoklaven dürfen keine Zeitungen, Schalen, Behälter mit Flüssigkeiten, usw. abgestellt werden.

10 - Sich niemals auf der Tür abstützen, wenn diese offen steht.

11 - Um eine ordnungsgemäße Belüftung zu garantieren, muss stets einen Mindestabstand von 5 cm auf der Geräterückseite gegeben sein. Nutzen Sie dazu den Abstandsfuß für die Geräterückseite (FIG.1 pos. **0** – FIG.18) und die Geräteseiten.

12 -Die Schläuche auf der Rückseite anschließen (*Kapitel 5*)

13 - Vergewissern Sie sich stets, dass das Stromnetz an das der Autoklav angeschlossen wird, den geltenden Richtlinien und den für das Gerät erforderlichen Daten entspricht.

14 - Das mitgelieferte Stromkabel an der Steckverbindung auf der Autoklav-Rückseite anschließen (Abb.1 Pos. **6**).

15 - Das andere Kabelende an einer Steckdose 230 Vac - 2000 Va des Stromnetzes anschließen.

## **WICHTIG**

**Vermeiden Sie Verlängerungskabel und Adapterstecker, denn es könnten Mikrounterbrechungen der Stromzufuhr entstehen, die zu einer Störmeldung führen würden.**

16 - Den Autoklaven am Hauptschalter (ABB.2 Pos. **19**) einschalten und seine Tür öffnen. Einige Sekunden warten. Zwei Signaltöne geben an, dass die Parameter für die automatische Anpassung an den Luftdruck erfasst werden. Auf dem Display erscheint die Schrift "Tür offen".

## **WICHTIG**

**Niemals ein Programm anwählen bevor die beiden Signaltöne abgegeben wurden, da der Autoklav sonst die angewählten Programme nicht annimmt.**

17 - Den Reinwassertank füllen, beachten Sie dabei die Anweisungen im (*kapitel 8*).

Dann einen Testzyklus ausführen, beachten Sie dazu die Anweisungen im (*kapitel 8*).

18 - Wenn der Autoklav mit einem Entsalzungssystem installiert wird, beachten Sie die Anweisungen in der mit dem Entionisierer mitgelieferten Anleitung (*kapitel 14*).

Nachdem der Autoklav installiert wurde, kann er angewendet werden.

### 8.1 Den autoclav einschalten

Drücken den Hauptschalter (ABB.2 Pos. **19**)

### 8.2 Den reinwassertank fullen

An den "Wasserzulaufschlauch mit Filter" (mitgeliefert) das "Wasserzulaufanschlussstück" ABB.14 anschließen und dann in die Öffnung des frontalen Anschlusses am Autoklaven (ABB.2 Pos. **13**) stecken.

Das andere Ende des Schlauchs mit Filter in den Behälter für das entsalzene oder destillierte Wasser stecken.

An dieser Stelle die Taste **B-PUMP** drücken und so die Wasserzulaufpumpe einschalten; die Taste so lange drücken bis die Rückwärtszählung beginnt.

Die Tankfüllpumpe befüllt den Innentank des Autoklaven. Sollte der Höchststand binnen 180 Sekunden nicht erreicht werden, schaltet die Pumpe automatisch ab. Sie kann nur durch erneutes Betätigen der Taste neugestartet werden.

Die Pumpe stoppt automatisch wenn der Höchststand erreicht ist.

Ist ein Entionisierer vorgeschaltet und der Wasserhöchststand wird nicht erreicht, ist der Betrieb der Autoklaven unterbunden.

### 8.3 Den reinwassertank manuell fullen

Wenn die Wasserfüllpumpe nicht funktioniert, kann der Tank vom Bediener händisch gefüllt werden, dazu wie folgt vorgehen:

- Den Autoklav einschalten.
- Den Verschluss auf der Front des Autoklaven (Abb.2 Pos. **12**) abnehmen.
- Den an den Trichter angeschlossenen Wasserzulaufschlauch in diese Öffnung stecken (ABB. 14).
- Destilliertes Wasser in den Trichter geben, diesen dabei höher als das Einlaufverbindungsstück halten
- Einfüllen bis die Led für den Höchststand aufleuchtet (ABB.2 Pos. **29**).
- Nach dem Auffüllvorgang das Anschlussstück herausnehmen und den Verschluss wieder aufsetzen.

## 8.4 Eigenschaften des zu verwendeten wassers

TABELLE DER VON DER RICHTLINIE UNI EN 13060: 2005 FESTGELEGTE QUALITÄTSSTANDARDS

CEN STANDARD UNI EN 13060 : 2005			
Evaporationsrückstände	≤	10	mg/l
Siliziumoxyd	≤	1	mg/l
Eisen	≤	0.2	mg/l
Kadmium	≤	0.005	mg/l
Blei	≤	0.05	mg/l
Schwermetallrückstände, ausgenommen Eisen, Kadmium, Blei	≤	0.1	mg/l
Chlorid (Cl <sup>-</sup> )	≤	2	mg/l
Phosphat (P <sub>20</sub> s)	≤	0.5	mg/l
Leitfähigkeit (bei 20°C)	≤	15	µs/cm
PH-Wert (Säurewert)	5 ÷ 7,5		
Aussehen	farblos, klar, ohne Ablagerungen		
Härte (E-Ionen Alkalierde)	≤	0.02	mmol/l

## 8.5 Das material in den autoklav geben

Das zu sterilisierende Material auf die mitgelieferten Tablettts legen.

- das Material niemals übereinander legen
- die verpackten Instrumente stets mit der Papierseite nach oben gerichtet anordnen
- das Material darf die Sterilisierkammer oder das Tür niemals berühren
- Greifer und Scheren mit geöffneten Klingen einlegen

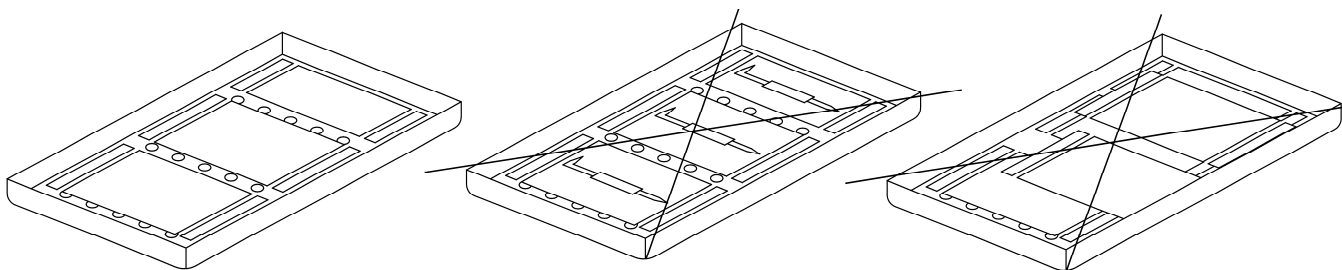


ABB.23

Nach dem Laden des Autoklaven, dessen Türe schließen. Auf dem Display erscheint die Schrift TÜR GESCHLOSSEN.

## 8.6 Den sterilisierzyklus starten

Das der Ladung entsprechende Sterilisierprogramm anwählen, dazu die Taste **B-SELECT** drücken.

Bei jedem Drücken der Taste schaltet die Anwahl auf das folgende Programm.

Nach der Programmanwahl mit der Taste **B-START** den Zyklus starten; die Tür wird automatisch blockiert und der Zyklus startet.

Während dem Zyklus zeigt das Display alle diesbezüglichen Parameter und Informationen.



## 8.7 Zyklusende

Ein Signalton weist den Bediener auf den erfolgten Sterilisierzyklus hin. Sollte der Zyklus erfolgreich abgeschlossen sein, erscheint auf dem Display die Meldung ZYKLUSENDE, bei Problemen erscheint eine Fehlercode oder eine Störungsmeldung. Nach dem Signalton, die Sperre der Tür durch Drücken der Taste **B-DOOR**. Sollte Druck in der Kammer anliegen, lässt sich die Tür durch diese Taste nicht entsperren. Die Vervollständigung des Druckabbaus abwarten und die Vorgang wiederholen oder im Notfall die Tasten **B-DOOR** + **B-PUMP** zugleich drücken. Nachdem die Türsperre gelöst wurde, am Türgriff ziehen und diese somit öffnen.

## 8.8 Das sterilisierte material herausnehmen

In Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz die passende Persönliche Schutzausrüstung tragen. Die Tablett mit dem mitgelieferten Schlüssel (ABB.10) herausnehmen, die Instrumente auskühlen lassen und an einem Ort aufbewahren an dem sie nicht kontaminiert werden können.

## 8.9 Das schmutzwasser ablassen

Wenn die Led für den Brauchwasserstand (Abb.2 Pos.30) aufleuchtet, diesen leeren. Wenn der Tank nicht geleert wird, ist der Betrieb des Autoklaven unterbunden. Den mitgelieferten (Abb.16) Schlauch mit der Steckverbindung an den Schmutzwasserauslass auf der Front des Autoklaven (Abb.2 Pos.14) anschließen, Den Ringen linksrum aufschrauben (2 vollständige Umdrehungen). Das andere Ende des Schlauchs in einen Auffangbehälter halten; das Wasser strömt durch die Schwerkraft in den Auffangbehälter.

### WICHTIG

A - Das in den Auffangbehälter gehaltene Schlauchende muss stets über dem Schmutzwasserpegel sein, andernfalls würde das Brauchwasser aufgesogen werden.

B - Der Inhalt im Schmutzwassertank des Autoklaven muss immer ganz abgelassen werden. Die Led für den Höchststand im Schmutzwassertank geht aus, obwohl sich noch Wasser im Tank befindet, daher gilt diese Led nicht als Hinweis für diesen Vorgang.

Am Ende des Abfluss die Nutmutter schrauben und das Rohr abnehmen.

## 8.10 | Einen sterilisierzyklus unterbrechen

Ein Sterilisierzyklus kann unterbrochen werden, dazu die Taste **B-START** mindestens 2 Sekunden lang drücken. Der Autoklav gibt einen Signalton ab, schaltet aus Unterdruck und es erscheint die Fehlermeldung 001 (ZYKLUS UNTERBROCHEN).

Um den Fehler rückzusetzen, die unten angezeigten Tasten zugleich drücken bis der Signalton ertönt:

**B-DOOR** + **B-PUMP** + **B-SELECT**

### ACHTUNG:

Wenn der Drucker in Betrieb ist, ist die Quittierung der Störung nicht möglich.



Wenn eine Störungsmeldung erscheint (Nachsilbe "A") gilt der Zyklus als nicht korrekt ausgeführt: alle Vorbereitungen und die Sterilisation müssen wiederholt werden.

### 9.1 Beschreibung der zyklen

Der Autoklav besitzt drei Zyklusserien:

- A - Arbeitszyklen
- B - Arbeitszyklen - Nachtzyklen
- C - Testzyklen

### 9.2 Arbeitszyklen

Alle Arbeitszyklen arbeiten mit dem System des fraktionierten Vakuums, daher können mit diesen Zyklen Hohlkörper, poröse Körper, Feststoffe, verpacktes und unverpacktes Material sterilisiert werden.

Die anwählbaren Temperaturen liegen zwischen 121°C und 134°C.

Normalerweise nutzt man die 121°C-Zyklen für thermoplastisches und empfindliches Material, während die 134°C-Zyklen bei allen anderen Materialien angewendet werden.

In allen Fällen sind die Anweisungen des Instrumenten- und Geräteherstellers zu beachten.

Außerdem stehen 2 Sonderzyklen zur Verfügung:

- Prion-Zyklus, dieser Zyklus wurde für die **Kreuzfeld-Jacobs-Krankheit (BSE)** entwickelt wurde.

- Flash-Zyklus, dieser Zyklus wurde für das schnelle Sterilisieren der unverpackten Instrumente und Geräte entwickelt.

### 9.3 Arbeitszyklen - nachtzyklen

Der Autoklav ist mit einem speziellem Economy-Gerät ausgestattet.

Dank dieser Einrichtung kann ein Sterilisierzyklus in der Abwesenheit des Bedieners durchgeführt werden.

Wenn nach Abschluss der Sterilisierung die Tür nicht geöffnet wird, stabilisiert sich der Autoklav und schaltet dann automatisch ab. Dabei bleibt nur der Hauptschalter eingeschaltet (ABB.2 pos. **19**).

Der Bediener muss bei seinem Zurückkommen eine beliebige Taste drücken, um den Autoklaven wieder einzuschalten und kann dann am Display die Ergebnis Zykluses ablesen.

Bei dieser Vorgehensweise druckt der Drucker wie gewohnt den Zyklus-Bericht aus.

**STERILISIERTABELLE**

	PROZESS-ZEIT T4 (Minuten)	TROCKNUNGS-ZEIT T5 (Minuten)		BETRIEBSDRUC KBEREICH ( relative Bar )	BETRIEBSTEMP ERATURBEREIC H ( °C )
		18L	24L		
121° <i>unverpackt</i>	18	6	12	1.04 ÷ 1.30	121 ÷ 125
121°C <i>verpackt</i>	18	17	13		
134°C <i>Flash</i>	4	2	4	2.02 ÷ 2.38	134 ÷ 138
134°C <i>unverpackt</i>	5	6	12		
134°C <i>verpackt</i>	5	17	13		
134°C <i>Prion</i>	20	17	13		

Die Zeiten für das Vorerwärmen und Fraktionieren des Vakuums können je nach Voraussetzungen des Autoklaven zwischen 25-35 Minuten variieren.  
Alle Sterilisierungszyklen durchlaufen 3 Vakuumphasen.

**9.4 Testzyklus**

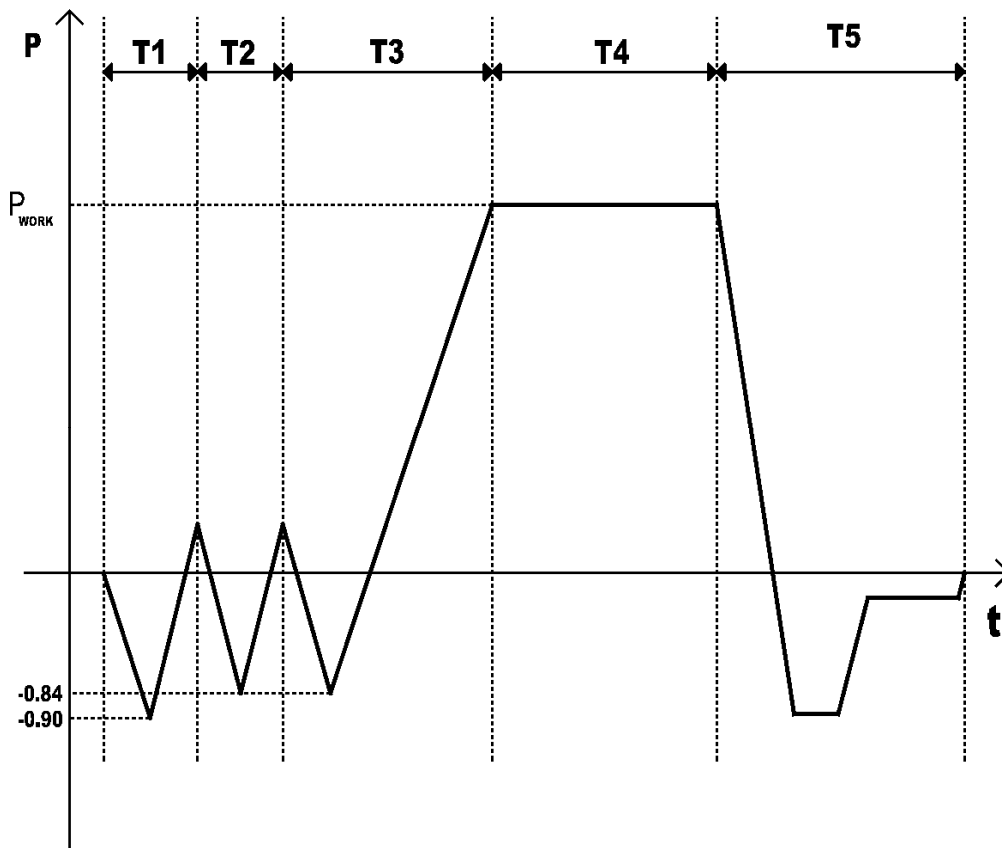
- Helix-Test dieser Test dient der Überprüfung der Penetrationskapazität von Dampf in einem Hohlkörper. Zu diesem Zweck ist das Helix Indicator System anzuwenden. Ohne Ladung das System Helix Test mit Indikator in die Sterilisationskammer auf das mittige Tablett legen. Beachten Sie für die korrekte Beladung des Indikators die Herstelleranweisungen. Den entsprechenden Testzyklus ausführen, dann das gesamte System herausnehmen und den Indikator überprüfen. Bei negativem Ergebnis ist der autorisierte Servicedienst zu informieren.

- Bowie- und Dick-Test dieser Test dient der Überprüfung der Penetrationskapazität von Dampf in einem porösen Körper. zu diesem Zweck ist der Bowie und Dick Test Pack (Toptable) anzuwenden. Ohne Ladung den Bowie-Dick-Test in die Sterilisationskammer auf das mittige Tablett legen. Den entsprechenden Testzyklus ausführen, dann das Paket herausnehmen, öffnen und anhand des mittig positionierten „Test“-Blattes das Ergebnis überprüfen. Bei negativem Ergebnis ist der autorisierte Servicedienst zu informieren.

- Vakuumtest dieser Test dient der Überprüfung der Vakuumhaltekapazität des Autoklaven, der Testbericht wird vom Autoklaven-Drucker ausgedruckt. Der Test muss bei kaltem Gerät durchgeführt werden. Es darf keinerlei Ladung in den Autoklaven gegeben werden. Abschließend das Ergebnis, anhand des vom Autoklavendrucker ausgedruckten Belegs, überprüfen. Bei negativem Ergebnis ist der autorisierte Servicedienst zu informieren.

**TABELLE TEST-ZYKLEN**

	<b>STERILISIER-ZEIT T4 (Minuten)</b>	<b>TROCKNUNGS-ZEIT T5 (Minuten)</b>	<b>BETRIEBSDRUCKBEREICH (relative Bar)</b>	<b>BETRIEBSTEMPERATURBEREICH (°C)</b>
<b>134°C Helix/ Bowie&amp;Dick</b>	3.5	4	2.02 ÷ 2.38	134 ÷ 138
<b>Vacuum</b>			-0.9	



**ABB.24**

**T1,T2,T3= Die Zeiten für das Vorerwärmen und Fraktionieren des Vakuums**

**T4= Sterilisier-zeit**

**T5= Trocknungs-zeit**

## 10 FEHLER- UND STÖRUNGSMELDUNGEN

Die Fehlermeldungen werden mit einem alphanumerischen Code dargestellt, dieser besteht aus einem Buchstaben und 3 Ziffern.

Der Buchstabe "E" bezieht sich auf Fehler durch den Bediener, die von diesem rückgesetzt werden können.

Der Buchstabe "A" bezieht sich auf Störungen am Autoklaven. Sollte nach der Fehlerbehebung das Problem weiterhin auftreten, ist der Kundendienst anzurufen.



**Wenn eine Störungsmeldung erscheint (Nachsilbe „A“) gilt der Zyklus als nicht korrekt ausgeführt: alle Vorbereitungen und die Sterilisation müssen wiederholt werden.**

Um die Störungen und die Fehler rückzusetzen, die unten dargestellten Tasten zugleich drücken bis der Signalton ertönt:

**B-DOOR + B-PUMP + B-SELECT**

### 10.1 Liste der fehler- und störungsmeldungen

FEHLER	URSACHE	ABHILFE
E 200	Niedriger Wasserstand	Den Tank füllen
E 250	Niedriger Reinwasserstand mit Zulauf von Entsalzer	Den Tank füllen
E 300	Schmutzwassertank voll	Den Tank leeren
E 401	Tür offen	Die Tür vorsichtig schließen
E 451	Tür nicht blockiert	Die Tür öffnen und erneut schließen
E 461	Zu hohe Temperatur in der Kammer für Vakuumtest (über 40°C)	Ausschalten und 10 Minuten warten
A 250	Zyklusstart ohne Wasser	Das Gerät wasseraufbereitung systeme überprüfen
A 001	Zyklus unterbrochen	Den Zyklus rücksetzen und neustarten
A 011	Störung PC Display	Den Autoklaven aus-und wieder einschalten
A 101	Nach 10 min wurde kein Vakuum aufgebaut	Rücksetzen und den Zyklus wiederholen
A 111	Vakuum nicht aufrechterhalten in der ersten Phase VT	Rücksetzen und den Zyklus wiederholen
A 121	Vakuum nicht aufrechterhalten in der zweiten Phase VT	Rücksetzen und den Zyklus wiederholen
A 401	Tür offen während dem Zyklus oder problem Tür- Schließsystem	Das Schließsystem überprüfen
A 501	Druck nicht aufrechterhalten	Rücksetzen und den Zyklus wiederholen
A 551	Störung 1. Temperaturfühler	Rücksetzen und den Zyklus

		wiederholen
<b>A 552</b>	Störung 2. Temperaturfühler	Rücksetzen und den Zyklus wiederholen
<b>A 641</b>	Überdruck	Rücksetzen und den Zyklus wiederholen
<b>A 651</b>	Übertemperatur	Rücksetzen und den Zyklus wiederholen
<b>A 661</b>	Störung Temperaturvergleich	Rücksetzen und den Zyklus wiederholen
<b>A 701</b>	Arbeitsdruck nicht erreicht	Rücksetzen und den Zyklus wiederholen
<b>A 751</b>	Zu geringe Temperatur	Rücksetzen und den Zyklus wiederholen
<b>A 761</b>	Störung an Druckfühler	Rücksetzen und den Zyklus wiederholen
<b>A 801</b>	Störung Druckablass	Rücksetzen und den Zyklus wiederholen
<b>A 901</b>	Hauptdruck zu gering Vorübergehend unterbrochene Stromversorgung	Wenden Sie sich an den Stromversorger

<b>DIE HARZE WECHSELN</b> → die Patrone IONIC SYSTEM sind erschöpft	im Absatz 14.3 der Anleitung
<b>DIE HARZE FILTER</b> → die Patrone OSMOSIS SYSTEM sind erschöpft	im Absatz 14.3 der Anleitung

<b>D</b>	Druckerklappe nicht geschlossen	Die Klappe des Druckers öffnen und wieder schließen
<b>P</b>	Kein Papier im Drucker	Papier einlegen
<b>Lo</b>	Zu geringe Spannung in der Versorgungsleitung	Schließen Sie die Maschine an einer anderen Stelle des Stromnetzes an; bleibt das Problem bestehen wenden Sie sich an einen Elektriker

**WICHTIG**

Sollte auch nach der Durchführung der Abhilfemaßnahme das Problem weiterhin auftreten, rufen Sie den Service-Telefondienst der MEDILINE ITALIA srl unter folgender Nummer an: +39 0522 94 29 97.

Eine ordnungsgemäße Instandhaltung des Autoklaven sichert einen einwandfreien Betrieb und eine Zeit- und Kostenersparnis in Folge auf Service- und Wartungseingriffe.

### 11.1 Den bakteriologischen filter ersetzen

Der bakteriologische Filter muss (Abb.2 Pos. 11) muss mindestens alle 200 Zyklus oder immer dann wenn der Filter eine dunklere Farbe annimmt ersetzt werden.

Den Filter linksrum drehen, um ihn abzudrehen (ABB.25) und rechtsrum drehen, um ihn aufzudrehen (ABB.26).

Bauen Sie nur Original-Filter ein!

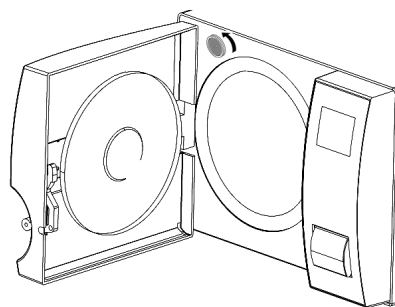


ABB.25

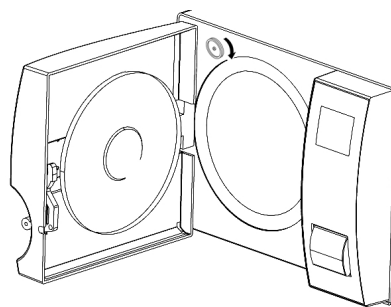


ABB.26

### 11.2 Die kammer reinigen

Die Kammer und der Filter sind regelmäßig zu reinigen. Dabei sind eventuelle Ablagerungen und Schmutz zu entfernen. Auf diese Weise wird verhindert, dass Schmutz in den Auslass gelangt und diesen verstopft.

Für eine ordnungsgemäße Reinigung nur Wasser und den mitgelieferten Scheuerschwamm verwenden (ABB.13).

Der Filter liegt mit Übermaß in seinem Sitz, daher muss beim Herausnehmen für die Reinigung darauf geachtet werden, dass er nicht beschädigt wird (ABB.27).

Den gereinigten Filter wieder in sein Lager einsetzen (ABB.28), wobei er etwa 15 mm überstehen soll (ABB.29), damit eine gute Filterleistung gewährleistet ist.

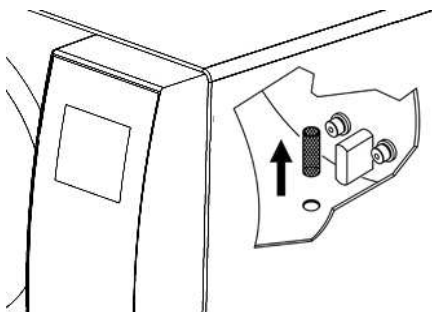


FIG.27

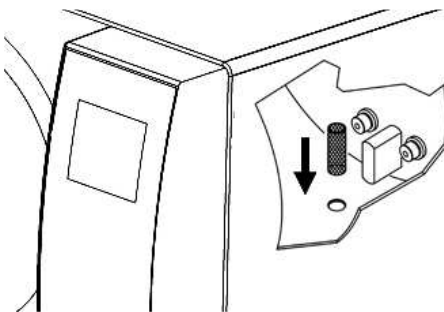


FIG.28

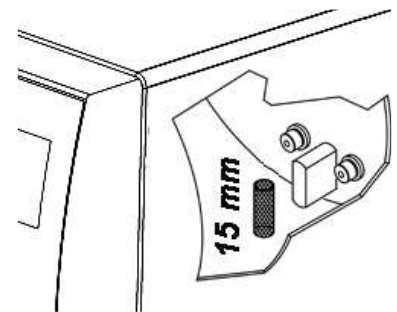


FIG.29

Niemals Lösungsmittel, Reinigungsmittel, chemische Lösungen, Verkrustungen lösende Säuren oder andere ähnliche Produkte verwenden.



### 11.3 Die turdichtung reinigen

Die regelmäßig die eventuellen Rückstände die sich an der Dichtung absetzen mit Wasser und dem mitgelieferten Schwamm (nicht abrasive Seite) oder mit einem feuchten Tuch entfernen.

### 11.4 Die tur einstellen

Um den Schließdruck der Tür einzustellen, mit dem mitgelieferten Schlüssel mit Doppelfunktion (Tablettenentnahme + Schlüssel) die entsprechende Regelschraube der Tür verstellen.

Linksrumdrehen (FIG.30 pos. **A**) um den Schließdruck zu erhöhen.

Rechtsrumdrehen (FIG.30 pos. **B**) um den Schließdruck zu senken.

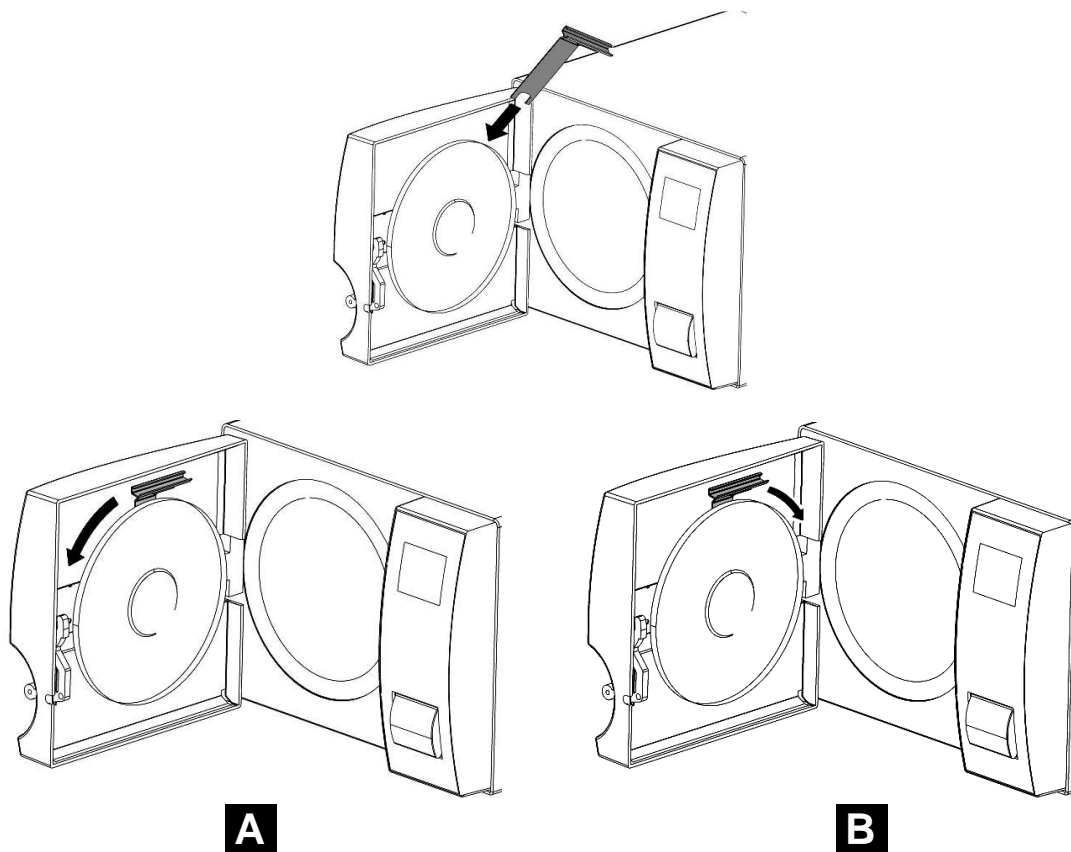


FIG.30

## 11.5 Das druckerpapier wechseln

Rolle thermografisches Papier mit einer Breite von 57 mm. Das thermografische Papier darf nur einseitig verwendet werden.

Die Klappe am Drucker öffnen, indem Sie die Taste betätigen (ABB.31 POS.**A**), die Papierrolle einschieben, beachten Sie dabei die Drehrichtung, das Papier herausziehen und die Klappe schließen (ABB.31 POS.**B**); der Drucker ist jetzt betriebsbereit.

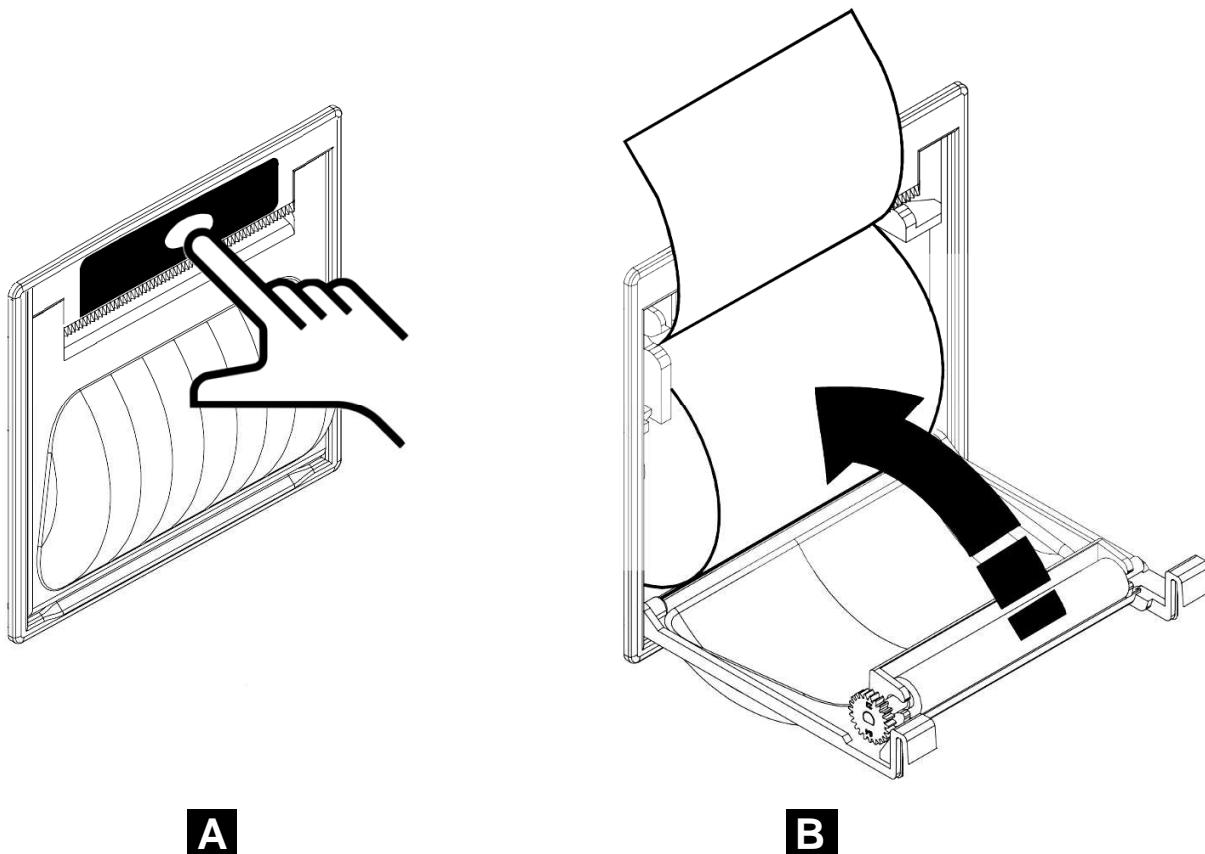


ABB.31

## 11.6 Druckerstatus

Wenn die Druckerklappe nicht perfekt geschlossen ist, erscheint auf dem Display der Buchstabe **(D)**.

Die Klappe öffnen und wieder schließen.

Wenn kein Papier mehr vorhanden ist, erscheint der Buchstabe **(P)**.

Die Klappe öffnen, eine neue Papierrolle einlegen und die Klappe wieder schließen.

## 12 PROGRAMMIERUNG DER DISPLAY-PARAMETER

Siehe ABB.2.

### 12.1 Die Sprache einstellen

Die Taste **B-START** und den Schalter MAINS zugleich drücken.

Die Taste **B-START** gedrückt halten bis auf dem Display die eingestellte Sprache erscheint.

Mit der Taste **B-SELECT** wird auf die folgende Sprache geschaltet.

Mit der Taste **B-PUMP** wird auf die letzte Sprache zurückgeschaltet.

### 12.2 Die Uhrzeit einstellen - Stunde

Die Taste **B-START** drücken, es erscheint die Stunde.

Mit der Taste wird die **B-SELECT** e Stunde verstellt [vorwärts].

Mit der Taste **B-PUMP** wird die Stunde verstellt [rückwärts].

### 12.3 Die Uhrzeit einstellen - Minuten

Die Taste **B-DOOR** drücken, es erscheinen die Minuten.

Mit der Taste **B-SELECT** werden die Minuten verstellt [vorwärts].

Mit der Taste **B-PUMP** werden die Minuten verstellt [rückwärts].

### 12.4 Die Uhrzeit einstellen - Sekunden

Die Taste **B-DOOR** drücken, es erscheinen die Sekunden. Nicht verändern.

### 12.5 Das Datum einstellen - Tag

Die Taste **B-START** drücken, es erscheint der Tag (blinkt).

Mit der Taste **B-SELECT** wird der Tag verändert [vorwärts].

Mit der Taste **B-PUMP** wird der Tag verändert [rückwärts].

### 12.6 Das Datum einstellen – Monat

Die Taste **B-DOOR** drücken, es erscheint der Monat (blinkt).

Mit der Taste **B-SELECT** wird der Monat verändert [vorwärts].

Mit der Taste **B-PUMP** wird der Monat verändert [rückwärts].

## 12.7 Das Datum einstellen - Jahr

Die Taste **B-DOOR** drücken, es erscheint das Jahr.

Mit der Taste **B-SELECT** wird das Jahr verändert [vorwärts].

Mit der Taste **B-PUMP** wird das Jahr verändert [rückwärts].

## 12.8 Luftdruckanzeige

Die Taste **B-START**. Es erscheint der gespeicherte Luftdruck.

**NICHT VERÄNDERN!**

## 12.9 Anwahl Wasserzulauf

Wenn Sie **B-START** drücken, können Sie den Wassereinlauf wählen:

- EINLAUF DURCH PUMPE
- IONIC SYSTEM
- OSMOSIS SYSTEM

Wenn Sie **B-SELECT** drücken, können Sie die Einstellung wechseln.

Zum Speichern, drücken Sie **B-DOOR**, bis wann den „Pieptone“ hören können  
Die Taste **B-START** gedrückt halten bis der Signalton zu hören ist.

Die eingestellten Daten sind nun gespeichert. Den Autoklaven am Schalter MAINS ausschalten.

**13****BEHEBUNG AUFTRETENDER PROBLEME**

In vielen Fällen werden Störungen oder Fehler durch die Nichtbeachtung oder die Unkenntnis hinsichtlich einiger technischer Aspekte und der Funktionsweise des Geräts verursacht.

Im Folgenden sind einige Störungen und deren Behebungsmaßnahmen aufgeführt.

**13.1 Der autoklav trocknet nicht ordnungsgemäss**

- a** - DEN BAKTERIOLOGISCHEN FILTER gegen einen neuen originalen der TECNO-GAZ ERSETZEN.
- b** - ES WURDEN KEINE ORIGINALEN TABLETTS, sondern andersartige ohne oder mit einer andersartigen Lochung VERWENDET Verwenden Sie nur Original-Tabletts, möglichst aus Aluminium. Fordern Sie zusätzliche Original-Tabletts an.
- c** - DIE INSTRUMENTE WURDEN NICHT ORDNUNGSGEMÄSS IN DEN AUTOKLAV GELEGT, die Instrumente oder die verpackten Körper mit der Papierseite nach oben gerichtet anordnen. Die Instrumente oder das Material darf niemals die Kammer berühren, dabei könnten die verbrennen und sich verformen.

**13.2 Die kammer des autoklaven wird weiss**

- a** - SOFORT DAS VERWENDETE WASSER WECHSELN , verwenden Sie entsalzenes oder destilliertes Wasser gemäß den Angaben in den vorigen Kapiteln und reinigen Sie die Kammer.
- b** - DIE WEISSLICHE FARBE KANN eine Folge der Verdunstung von auf den Instrumenten abgelagertem organischem Material sein. Reinigen Sie die Instrumente sorgfältiger.
- c** - gegebenenfalls die Entsalzungsanlage überprüfen (IONIC SYSTEM OSMOSI SYSTEM)

**13.3 Die kammer des autoklaven hat grun-blauliche flecken**

- a** - DIE INSTRUMENTE WURDEN nach dem Reinigungsvorgang NICHT ORDNUNGSGEMÄSS NACHGESPÜLT, die Instrumente nach dem Reinigen sorgfältiger mit Wasser abspülen. Sollten die Flecken sehr auffällig sein, wenden Sie sich an den Service-Telefondienst.

**13.4 Der sterilisierzyklus wird, ohne ersichtlichen grund, abgebrochen**

- a** - ÜBERPRÜFEN SIE OB DER AUTOKLAV mit Verlängerungskabel oder Adaptersteckern an das Stromnetz angeschlossen ist; gegebenenfalls diese Zwischenteile entfernen und den Autoklaven direkt an das Stromnetz anschließen.

## 13.5 Der Autoklav empfängt keine Arbeitsanweisungen

- a - DER AUTOKLAV FÜHRT GERADE DIE AUTOMATISCHE ANPASSUNG AN DEN LUFTDRUCK DURCH, warten Sie nach dem Öffnen der Tür auf den zweifachen Signalton und geben Sie erst dann die gewünschten Funktionen ein.
- b - DER REINWASSERTANK IST LEER, die Led für den Mindestpegel leuchtet, füllen Sie den Tank mit sauberem Wasser auf.
- c - DER BRAUCHWASSERTANK IST VOLL, die Led für den Höchststand leuchtet lassen Sie das Brauchwasser ab

## 13.6 Der Drucker des Autoklaven druckt nicht

- a - DIE KLAPPE DER PAPIERROLLE IST NICHT GESCHLOSSEN, auf dem Display erscheint der Buchstabe "D". Öffnen Sie die Klappe. Schließen Sie nun die Klappe wieder und achten Sie darauf, dass diese richtig zu ist.
- b - KEIN PAPIER, auf dem Display erscheint der Buchstabe "P". Öffnen Sie die Klappe und legen Sie eine Rolle Thermopapier ein.
- c - DIE HITZEEMPFINDLICHE SEITE DES PAPIERS ZEIGT NACH INNEN, öffnen Sie die Klappe und legen Sie die Papierrolle richtig ein.

## 13.7 Flecken auf den Instrumenten

- a - DIE INSTRUMENTE WERDEN GELB, Rückstände chemischer Flüssigkeit die sich durch die Hitze an den Instrumenten festgesetzt haben. Um dies zu verhindern, die Instrumente besser abwaschen.
- b - DIE STERILISIERKAMMER HAT GELBE FLECKEN, es wurden Instrumente mit Rückständen chemischer Flüssigkeit in die Kammer gelegt, diese Flüssigkeit tropfte durch die Hitzeeinwirkung auf den Boden. Um dies zu verhindern, die Instrumente besser abgewaschen.
- c - DIE INSTRUMENTE HABEN WEISSLICHE FLECKEN, die Instrumente wurden mit sehr kalkhaltigem Wasser abgespült und nicht abgetrocknet. Für den letzten Abspülvorgang sollte entsalztes Wasser verwendet und darauf hin die Instrumente sorgfältig abgetrocknet werden.
- d - DIE INSTRUMENTE HABEN EINE SCHWARZE FARBE ANGENOMMEN, dies ist auf einen hohen Kohlegehalt im Inneren der Instrumente zurückzuführen.

**14.1 Einstellung von wasseraufbereitung systeme**

Der Autoklav ist so entworfen worden, dass das demineralisierte Wasser durch das IONIC SYSTEM oder das OSMOSIS SYSTEM einlaufen kann.

Die o. g. Systeme sind Zubehör von den Autoklaven von TECNO-GAZ. Sie gehören nicht dazu. Diese Systeme sind notwendig, um die Mineralsalzen zu entfernen, die im Stadtwasser enthalten sind. Der Bediener soll die folgenden Normen respektieren, um den Autoklav so einzustellen, dass entweder IONIC oder OSMOSIS System ergänzt werden kann.

Den Autoklaven am Hauptschalter (grün) einschalten und die Taste **B-START** gedrückt halten bis der Schriftzug mit der angewählten Sprache erscheint.

Die Taste **B-START** drücken und loslassen, um die folgende Seite anzuwählen bis folgendes erscheint:

- EINLAUF DURCH PUMPE
- IONIC SYSTEM
- OSMOSIS SYSTEM

Mit der Taste **B-SELECT** die Einstellung ändern.

Um die Einstellung zu speichern, die Taste **B-SELECT** solange gedrückt halten bis der Signalton ertönt.

Um diese Einstellungen zu beenden, die Taste **B-START** solange gedrückt halten bis der Signalton ertönt.

**ACHTUNG**

Das lesbare Nummer, das unter dem Wassereinlauftyp gezeigt wird, bedeutet, wie viele Sterilisierungszyklen entweder mit dem Filter oder mit der Patrone noch möglich sind.

Es ist wichtig, sich zu erinnern, das o. g. Nummer auf Null zu stellen, wenn Sie den Filter oder die Patrone wechseln.

Nachdem Sie das Wassereinlauftyp gewählt haben, sollen Sie den Druckknopf **B-PUMP** auf der Seite für den Zyklusbeginn drücken, bis wann Sie den Piepton hören, um das Nummer auf Null zu stellen.

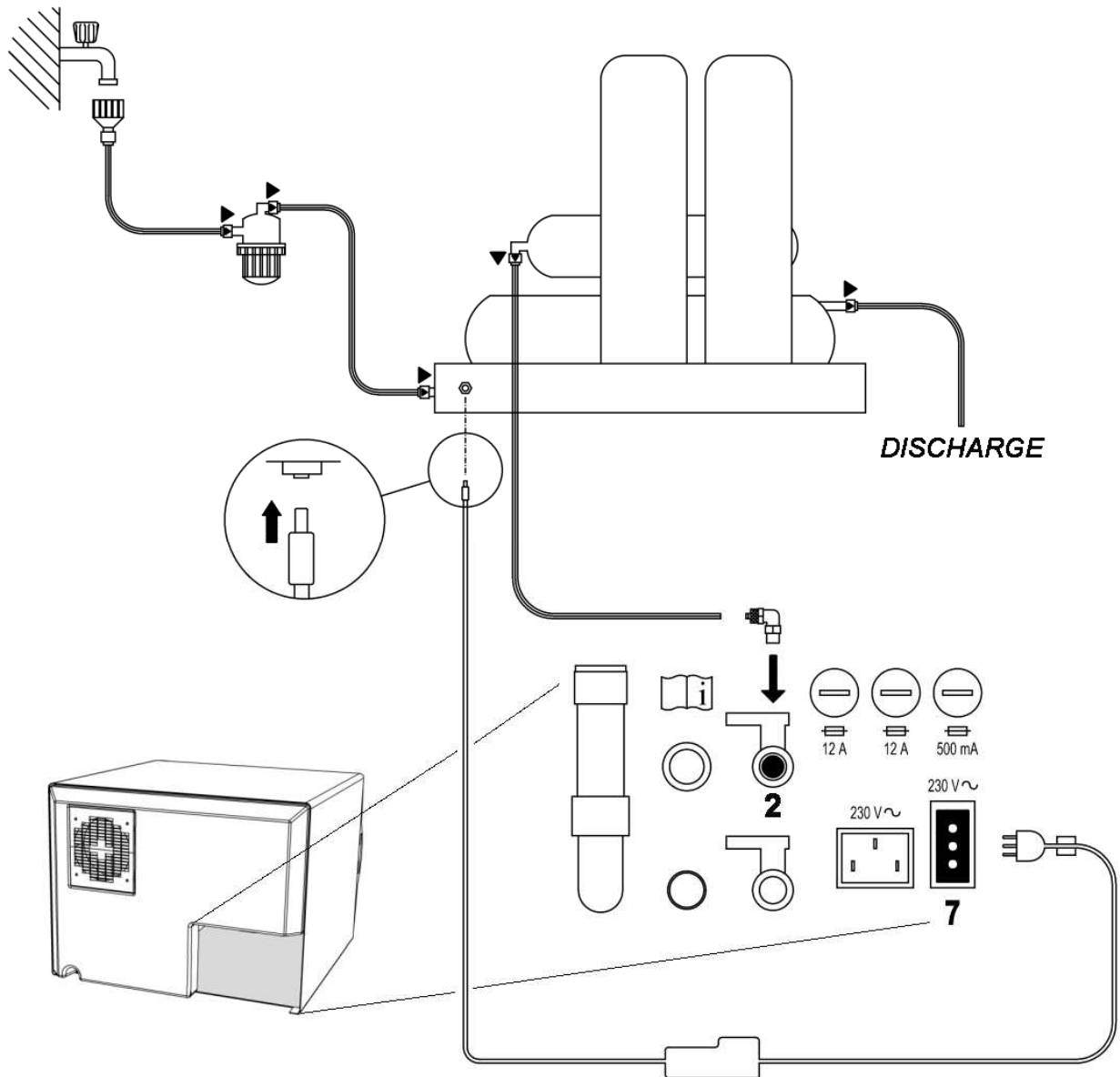


ABB.32



## 14.2 Verbindung von Wasseraufbereitungssysteme

Den Autoklav am Hauptschalter auf der Seite des Gerätes abschalten (ABB.2 POS.19). Nachdem der Bediener den Autoklav eingestellt hat, kann das Wasseraufbereitungssystem eingebaut werden. Um das System einzubauen, folgen Sie die im entsprechenden Handbuch enthaltene Beschreibung.

Hier wird zusammengefasst, wie den Einlaufrohr für Wasser dem Autoklav verbindet wird, und wie den Stecker verbindet wird.

1. Gegebenenfalls den Autoklav ausschalten;
2. Den Hahn vor der Entsalzungsanlage schließen;
3. Den Einlaufrohr gemäß den Anweisungen im entsprechenden Handbuch montieren;
4. Das Außengewinde des Schlauch-Anschlussstücks mit Teflon oder ähnlichem umwickeln, um seine Dichtigkeit zu garantieren;
5. Das Schlauch-Anschlussstück am Innengewinde des Reinwasserauslauf (ABB.1 POS.2) anschrauben;
6. Den Gummischlauch an den Auslauf des Einlaufrohr am Schlauch-Anschlussstück, das nun am Autoklav angeschraubt ist, anschließen;
7. Den Stecker des Einlaufrohr in die Buchse ABB.1 POS.7 auf der Rückseite des Autoklaven stecken;
8. Den Hahn vor der Entsalzungsanlage öffnen;
9. Die Anlage auf Lecks überprüfen;
10. Den Autoklav einschalten;
11. Einen oder mehrere Sterilisierumläufe durchführen und die Funktionstüchtigkeit der Anschlüsse überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass keine Wasserlecks anliegen.



AM ENDE DES ARBEITSTAGES STETS ÜBERPRÜFEN, DASS DER HAHN VOR DER ENTSALZUNGSANLAGE ZU IST, SODASS ÜBERSCHWEMMUNGSGEFAHR AUSGESCHLOSSEN IST



VERBINDEN SIE DIE WASSERAUFBEREITUNGSSYSTEME NUR MIT TECNO-GAZ AUTOKLAVEN, DIE DAS ERLAUBEN.



WENN DER AUTOKLAV AM ZYKLUSBEGINN AUF E250 SCHALTET, BEDEUTET DAS, DASS EIN ZYKLUS MIT EINEM ZU GERINGEN REINWASSERSTAND GESTARTET WURDE. DAHER MUSS DER REINWASSERTANK GEFÜLLT WERDEN

**MERKE:** ZUM ANSCHLIESSEN DIE WASSERAUFBEREITUNGSSYSTEME AN TECNO-GAZ - AUTOKLAVEN SIEHE ANGABEN IN DER GEBRAUCHSANLEITUNG DES AUTOKLAVEN.

## 14.3 Wechseln von patrone und filter

Der Autoklav zeigt im Display mit dem Nachricht „PATRONE WECHSELN“ oder „FILTER WECHSELN“, wenn die Patrone oder den Filter erschöpft sind .

Nach dem Auswechseln, zum Rücksetzen des Autoklaven, die Taste **B-PUMP** drücken bis der Signalton ertönt.

Sterilisieren bedeutet, präzise Betriebsprotokolle und ein System anwenden.

Der Autoklav ist das Schlussglied dieses Systems.

Wer die verschiedenen Phasen des Sterilisierungssystems nicht einhält, könnte das Endergebnis beeinträchtigen.

TECNO-GAZ SpA stellt alle Geräte für jede Phase des Sterilisierprozesses her.

Dementsprechend ist Folgendes zu beachten:

1 - Ein präzises schriftliches Betriebsprotokoll anfertigen das allen Bedienern und mit der Sterilisierung beauftragten Personen ausgehändigt wird. TECNO-GAZ SPA kann Ihnen Ihren Anforderungen angepasste Protokolle liefern.

2 - Alle Phase des Sterisierumlauf strengstens befolgen:

DESINFIZIERUNG das ist verbindlich um die Sicherheit der Arbeiter zu schützen, anzuwenden bei Eintauchen in chemische Flüssigkeiten oder Thermodesinfizierung.

REINIGUNG die wichtigste Phase in der alle chemischen und organischen Rückstände entfernt werden. Das beste Instrument für diesen Vorgang sind die Ultraschallbecken.

TROCKNEN unbedingt erforderliche Phase, dank der Korrosion der Instrumente und Interferenzen im Sterilisierzyklus vermieden wird.

VERPACKEN unbedingt erforderliche Phase für die Erhaltung der Keimfreiheit der behandelten Instrumente.

STERILISIERUNG Endphase Dampfsterilisierung

**16 ANWEISUNGEN FÜR DEN VERSAND DES AUTOKLAVEN**

Wenn der Autoklav für Reparaturen, Revisionen, Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit oder Gültigkeit verschickt werden muss, sind folgende Anweisungen unbedingt zu beachten:

- 1 - Die Original-Verpackung verwenden. Sollte Ihnen diese nicht mehr zur Verfügung stehen, eine angemessene Verpackung verwenden. Der Absender trägt die Verantwortung für die Versendung der Ware.
- 2 - Versenden Sie nur den Autoklav, behalten Sie die Tablettts und den Tablethalter.
- 3 - Reinigen Sie, vor dem Versenden, den gesamten Autoklav und insbesondere die Sterilisierkammer. Sollte der Autoklav verschmutzt oder mit Rückstände zur Reparatur geschickt werden, wird er unrepariert zurückgeschickt oder gereinigt und desinfiziert.
- 4 - Der Reinwassertank muss leer sein. Der Tank wird über das Anschlussstück auf der Rückseite des Autoklaven (Abb.2 Pos. **2**) geleert.
- 5 - Stets den Brauchwassertank leeren. Der Tank wird über das Anschlussstück auf der Rückseite des Autoklaven (Abb.2 Pos. **5**) geleert
- 6 - Schriftlich und der Verpackung beigelegt die aufgetretene Störung oder die gewünschte Dienstleistung genau angeben.
- 7 - Das Gerät frei Haus senden, andernfalls werden die Transport in Rechnung gestellt.

**ACHTUNG**

Nicht-Original-Verpackung die bei uns eintrifft, wird entsorgt.

**Der Autoklav wird Ihnen in einer neuen Original-Verpackung zugesandt, damit die Unversehrtheit Ihres Geräts während dem Transport gewahrt wird. Diese neue Verpackung wird Ihnen in Rechnung gestellt.**

**Reparaturen - Revisionen - Kundendienst - Erteilung der Gültigkeit**

Wir halten es für sehr wichtig, Ihnen die Vorgehensweise unsere Reparaturabteilung zu schildern.

Die Reparaturabteilung ist eine eigenständige Einheit der MEDILINE ITALIA SRL (GRUPPE TECNO-GAZ), die über ein verzweigtes und professionelles Gefüge verfügt. Es werden Vorgehensweisen angewendet, die in unserem Qualitätshandbuch beschrieben sind.

1 - Wenn der Autoklav bei der MEDILINE ITALIA SRL eintrifft, wird er direkt von der Reparaturabteilung angenommen. Dort erhält er eine Bearbeitungsnummer und es wird eine Service-Karteikarte angelegt.

2 - Binnen maximal 48 Stunden wird der Autoklav von Technikern begutachtet und die technische Diagnose mit Kostenvoranschlag für die erforderliche Leistung erstellt. Wenn der Autoklav nicht gemäß den Anweisungen im Kapitel ANWEISUNGEN FÜR DEN VERSAND DES AUTOKLAVEN versendet wird, kann die Auftragsbearbeitung länger dauern.

3 - Der Kostenvoranschlag wird an die zuständige Vertriebsfirma geschickt. Diese senden ihn dann zur Kenntnisnahme und Annahme durch Unterschrift an den Endkunden.

4 - Nachdem bei MEDILINE ITALIA SRL der unterzeichnete Kostenvoranschlag eingegangen ist, wird der Autoklav repariert und gemäß den im Kostenanschlag angegebenen Zeiten an den Kunden zurückgeschickt.

5 - Die Ware wird von der Kundenspedition in der Original-Verpackung zurückgeschickt.

- 1) DAUER: Auf das Produkt wird eine Garantie von 12 Monaten (zwölf) gewährt.
- 2) AUSSCHLIESSUNGEN: Von der Garantie ausgeschlossen sind:
  - a) Auf fehlende Wartung oder Nachlässigkeit des Anwenders oder auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Produkts zurückführbare Störungen und Anomalien;
  - b) Regelmäßige Kontrollen und Wartung;
  - c) Reparatur und Austausch von Verschleißteilen, empfindlichen Teilen und Teilen mit einer nicht schätzbaren Lebensdauer, ausgenommen, die Mängel wurden bei Empfang des Produkts festgestellt und mitgeteilt;
  - d) Arbeitskräfte, Entsendung des technischen Personals und Transport;
  - e) Störungen oder Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch und Anwendungsfehler zurückzuführen sind;
  - f) Störungen oder Schäden, die auf Verunreinigungen in den Wasser- und Luftversorgungssystemen, chemische oder elektrische Ereignisse zurückzuführen sind;
  - g) Störungen oder Schäden, die auf nicht ausdrücklich in den Bedienungs- und Wartungsanleitungen angegebene Reinigungsmittel, Desinfektionsmittel, Sterilisierstoffe oder –verfahren zurückzuführen sind.
  - h) Natürliche Verfärbung der Kunststoffteile.
- 3) INSTALLATIONS- UND ABNAHMEPROTOKOLL: Wesentliche Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantieleistungen ist die Rücksendung des vollständig ausgefüllten und vom Anwender unterzeichneten speziellen Installations- und Abnahmeprotokolls. Dieses Protokoll muss innerhalb von 15 Tagen nach der Installation zurückgesandt werden, da andernfalls die Garantie verfällt.
- 4) GARANTIEGRENZEN: Die Garantie verleiht Anspruch auf den kostenlosen Austausch oder die kostenlose Reparatur der defekten Bauteile. Es besteht kein Anspruch auf den Austausch des kompletten Geräts. Bezüglich der mit dem Markenzeichen TECNO-GAZ oder durch Dritte gefertigten Bauteile, die mit einem eigenen Garantieschein ausgestattet sind, gelten die in diesen Garantiescheinen angegebenen Bedingungen, Grenzen und Ausschließungen.

Die Durchführung von einer oder mehreren Reparaturen während der Garantiefrist führt zu keiner Verlängerung des Garantieanspruchs.
- 5) BEANSTANDUNGEN: Bei Beanstandungen seitens des Käufers bezüglich der Ausübung der Garantieleistungspflicht und der Qualität oder des Zustands des gelieferten Geräts ist der Käufer auf keinen Fall berechtigt, die Bezahlung zu verzögern und/oder zu unterbrechen.
- 6) STREITIGKEITEN: Für Streitigkeiten bezüglich der Anwendung und Auslegung dieses Garantiescheins ist unabhängig von dem Ort, an dem der Kaufvertrag für das Gerät abgeschlossen wurde, das Gericht PARMA (Italien) zuständig.
- 7) AUSNAHMEN: Bezüglich dieser Garantiebedingungen gewährte Ausnahmen führen zu keiner Anerkennung von weiteren Rechten des Käufers und beziehen sich einzig und allein auf den spezifischen Fall.
- 8) WEITERES: Für alle nicht ausdrücklich in diesem Garantieschein erwähnten Umstände gelten die anwendbaren Gesetze des Bürgerlichen Gesetzbuchs der Italienischen Republik.

Der Garantieanspruch verfällt in folgenden Fällen:

- a) wenn das Gerät Beschädigungen aufweist, die auf Sturz, Feueraussetzung, ausgegossene Flüssigkeiten, Blitzschlag, Naturereignisse oder Witterungseinflüsse oder auf andere nicht auf Fabrikationsmängel zurückführbare Schäden zurückzuführen sind;
- b) wenn die Installation nicht gemäß den Anleitungen von TECNO-GAZ erfolgt und durch nicht autorisiertes Personal durchgeführt wird;
- c) wenn das Gerät durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte repariert, abgeändert oder umgebaut wird;
- d) wenn bei Inanspruchnahme der Garantieleistungen festgestellt wird, dass die Geräteummer entfernt, getilgt, gefälscht, usw. wurde;
- e) wenn das Installations- und Abnahmeprotokoll nicht innerhalb von 15 Tagen nach der Installation ausgefüllt und unterzeichnet zurückgesandt wird;
- f) wenn der Käufer die Bezahlung jedwelcher für den Kauf des Geräts und/oder dessen Wartung geschuldeter Betrags aus jedwelchen Gründen verzögert oder unterbricht;
- g) wenn die in den Bedienungs- und Wartungsanleitungen vorgeschriebene programmierte Wartung nicht in den angegebenen Zeitabständen durchgeführt wird.

# **TECNO-GAZ**

dental and medical equipment

## **TECNO-GAZ S.p.A.**

Strada Cavalli N°4 • 43038 • Sala Baganza • Parma • ITALIA  
Tel. +39 0521 83.80 Fax. +39 0521 83.33.91

**[www.tecnogaz.com](http://www.tecnogaz.com)**

**I**

Il presente manuale deve sempre accompagnare il prodotto, in adempimento alle Direttive Comunitarie Europee.

TECNO-GAZ, si riserva il diritto di apporre modifiche al presente documento senza dare alcun pre-avviso.

La ditta TECNO-GAZ si riserva la proprietà del presente documento e ne vieta l'utilizzo o la divulgazione a terzi senza il proprio benestare

**GB**

This manual must always be kept with the product, in complying with the Directives of European Community.

TECNO-GAZ reserves the right to modify the enclosed document without notice.

TECNO-GAZ reserves the property of the document and forbids others to use it or spread it without its approval.

**F**

Ce manuel doit toujours accompagner l'appareil conformément aux Directives de la Communauté européenne.

TECNO-GAZ se réserve le droit d'y apporter des modifications sans aucun préavis.

TECNO-GAZ se réserve la propriété de ce manuel.

Toute utilisation ou divulgation à des tiers est interdite sans son autorisation.

**E**

El presente manual siempre deberá acompañar el producto al cual pertenece, cumpliendo las Directivas Comunitarias Europeas.

TECNO-GAZ, reserva el derecho de aportar alteraciones al presente documento sin avisos previos.

La empresa TECNO-GAZ reserva a sí los derechos de propiedad del presente documento prohibiendo su utilización o divulgación a terceros sin que haya expresado su consentimiento.

**D**

Diese Anleitung muss dem Gerät in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft beigelegt werden.

TECNO-GAZ behält sich dar Recht vor ohne Vorankündigung Änderungen in dieser Dokumentation vorzunehmen.

Die Firma TECNO-GAZ ist Eigentümer der vorliegenden Dokumentation und verbietet die Nutzung von Dritten oder die Weitergabe an Dritte ohne entsprechende Genehmigung .